

Bergrecht: Unter 2 a: Bergholden zu Gossendorf, Pischau²⁰⁾, In der Zellnitz an der Mur (Selnica na Muri), am Hafenberg und im Bruch.

Unter 3: Das zum halben Schloß Pertlstein gehörige Bergrecht am Sulzberg, Galgegg, an der Kohlleiten²¹⁾ OG. Bairisch Kölldorf und Sandleiten, in der Zellnitz an der Mur, zu Lambuch beim Schloß und am „Karglberg enhalb der Rab“ OG. Lödersdorf.

Unter 7: Bergrechtämter Sulzberg OG. Bairisch Kölldorf, Spaning und Lambuch oder Fauster.

Unter 5 (noch ohne Ämtergliederung), 8, 9 a—c, 10, 12, 13, 14 und 15: Bergrecht bzw. Weinaufschlag (von den Bergholden verschiedener Herrschaften) in den Ämtern

Wolffarth mit Redlkogel²²⁾, Sulzberg, Tannich²³⁾, Stein²⁴⁾, Absetz²⁵⁾, Peckl²⁶⁾, Kohlleiten (Kleine und Obere-), Galgegg, Hansa²⁷⁾, Steinbergen und Sandgrub²⁸⁾, alles OG. Bairisch Kölldorf,

Spaning²⁹⁾ mit Rosenleiten³⁰⁾ KG. Kapfenstein, Schörgenau, Forstbergen³¹⁾, Wiesbüchel³²⁾ und Kulmberg³³⁾, alles KG. Gossendorf, „Megezbergen“ und „Präntern“³⁴⁾, beide KG. Pichla,

Fauster mit Lambuch, „Brombeerschachen“³⁵⁾, „Am Egg“ und „Schiegg“, alle drei KG. Pertlstein, Weinegg, Pischau und Hartl³⁶⁾, beide KG. Höflach und „Karglberg“³⁷⁾ OG. Lödersdorf,

Goggitsch mit Goggitschberg und Badenbrunn.

Sonstiges: Unter 1: Eigene Schätzung mit Pertlstein, dem Meierhof samt Zugehörung, den Teichen und Weingärten, dem Hochgericht und Burgfried sowie dem halben Teil an Trautmannsdorf mit Zugehörungen.

Unter 3: Erbteil an Schloß Pertlstein samt Zugehörungen.

Unter 4: Kleinrechte. — Zehentfuhren. — Kälberdienst. — „Schlag Erdt“ (= Greith-) -Hühner. — Notiz betr. Dienste an den Pfarrer zu Fehring.

Unter 6: Robot (fahrende, gehende und Handrobot).

Bezüglich verlorengegangener Urbare und Stiftregister siehe F. O. Roth, Das verlorene Lengheimer Archiv 1326—1800. In MdStLA Folge 12, 1962, S. 48 ff.

1) Pertlstain, Pert(h)olstain, Pert(h)oldstein, Perthelstain. — 2) Piechla, Pu(e)chla, Piegla. — 3) Pabenbrunn, Pabenprun, Poppenbrun(n). — 4) Schwenck(h)ent(h)al, Schwenkenthal. — 5) Sörgenau. — 6) Gogitsch. — 7) Zellnitz, Zellnitz, Zellnytz. — 8) Seiberstarff, Seyberstorff. — 9) Semryach. — 10) Bruoch. — 11) Styball, Stiboll. — 12) Langenbuch, Langenpuech, Langbu(e)ch. — 13) Haffenperg, Hofenberg. — 14) Jawheneck, Janwheneck. — 15) Sultzperg, Sulzbergen. — 16) Khaldhögckh (wohl Verschreibung aus Kalchleiten-Kohlleiten). — 17) Galgögkh, Galgegh, Galgögg. — 18) Auch Khärglperg. — 19) Goschiczendorff. — 20) Bischan, Pischon, Püschonn. — 21) Khalchleüten, Kalchleiten, Kalleithen, Kagleiten. — 22) Redl. — 23) Tomasch, Tomäsch. — 24) Stain. — 25) Absöz. — 26) Pöck(e)l, Pökel, Böckl. — 27) In Johanßer, Johan(n)ser. — 28) Santgrueb. — 29) Späning. — 30) Roßenleithen. — 31) Forscht. — 32) Wüßbichl, Wießbüchl, Wi(e)ßbichl, Wüst Büchel. — 33) Kolbenberg(en), Kollnberg. — 34) Auch Prentern, Prändern. — 35) Auch Prombörtschachen, Pramborschaachen, Brambörtschachen, Promper(g)schachen. — 36) Härtl(berg). — 37) Auch Karglberg(en), Kärgl.

909. St. Peter-Freienstein, Kirchengült.

1. Neue Einlage 1543.

Gültsschätzung 1542 27/395.